

Die Autoren der Abhandlungen

Adomas Butrimas, Forschungszentrum für die Geschichte Westlitauens und Preußens an der Universität Klaipėda, Tilžes 13, 5800 Klaipėda, Litauen.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Forschungszentrums für die Geschichte Westlitauens und Preußens an der Universität Klaipėda, seit 1993 Dozent am Lehrstuhl für Geschichte der Universität Klaipėda. Wissenschaftlicher Schwerpunkt: Frühgeschichte der baltischen Stämme. Verfasser dreier Schulbücher „Geschichte Litauens“.

Prof. Dr. Manfred Klein, Auf dem Rain 53, A-9074 Keutschach/See, Österreich.

Professor für Ästhetik und Kommunikation am Fachbereich Sozialwesen der FH Bielefeld. Seit 1982 Forschungsprojekt über Elemente sozialer Kultur in litauischen Dörfern des späten 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts, damit verbunden jährliche Forschungsaufenthalte in Litauen. Seit 1989 Erweiterung des Projektes auf den von Litauern besiedelten Raum Ostpreußens und die interethnischen Beziehungen zwischen Deutschen und Litauern in diesem Gebiet. Eine Monographie gemeinsam mit G. Bauer „Leben in litauischen Dörfern vor 100 Jahren“ ist im Druck. Weitere Veröffentlichungen u.a. zu Märchen und Sagen aus dem Baltikum und deren Rezeption.

Dr. Česlovas Laurinavičius, Institut für Geschichte Litauens, Kosciuškos 30, 2600 Vilnius, Litauen.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für litauische Geschichte, Promotion 1993 mit dem Thema „Der litauisch-sowjetische Friedensvertrag vom 12. Juli 1920“.

Prof. Dr. habil. Piotr Łossowski, ul. Prosta 2/14 m 177, PL-00-850 Warszawa, Republik Polen.

Leiter der Abteilung Geschichte Europas im 19. und 20. Jahrhundert am Institut für Geschichte der polnischen Akademie der Wissenschaften. Forschungen und Veröffentlichungen zur Geschichte der baltischen Staaten, zur polnischen Außenpolitik der Jahre 1918 bis 1939 und den internationalen Beziehungen in Ost- und Mitteleuropa.

Prof. Dr. Karl-Heinz Ruffmann, Rommerskircher Str. 12, 50739 Köln.
1962–1990 ordentlicher und seither emeritierter Professor für osteuropäische Geschichte und Zeitgeschichte an der Universität Erlangen-Nürnberg. Wissenschaftliche Schwerpunkte: Geschichte Rußlands und der Sowjetunion, zeitgeschichtliche vergleichende Deutschlandforschung, deutsch-litauische Beziehungen im 20. Jahrhundert, Geschichte an Gymnasien. Veröffentlichungen u.a.: „Sowjetrußland. Struktur und Entfaltung einer Weltmacht.“ München 1967; 9. Aufl. 1984, „Fragen an die sowjetische Geschichte. Von Lenin bis Gorbatschow.“ München 1987, und „Oldenbourg Geschichte an Gymnasien 11“, hrsg. v. K.-H. Ruffmann. München 1993.

Prof. Dr. Alfred Erich Senn, Department of History, University of Wisconsin, Madison, WI 53706, USA.

Dissertation an der Columbia University 1958, seit 1976 Professor für Geschichte an der University of Wisconsin. Forschungsschwerpunkte im Bereich der litauischen Geschichte, vornehmlich des 20. Jahrhunderts und zu Fragen der Beziehungen der baltischen Staaten mit der Sowjetunion. Zahlreiche Veröffentlichungen, u.a.: *The Emergence of Modern Lithuania*. New York 1959, und *Lithuania Awakening*. Los Angeles 1990.

Prof. Dr. habil. Andrzej Skrzypek, ul. Inflancka 19/119, PL-00-189 Warszawa, Republik Polen.

Studium an der Universität Warszawa, Mitarbeiter am Institut für Polnisch-Sowjetische Beziehungen der Polnischen Akademie der Wissenschaften. 1975–1990 Mitherausgeber des „Kwartalnik Historyczny“. Wissenschaftliche Schwerpunkte und Veröffentlichungen im Bereich der Beziehungen mit Deutschland, der Sowjetunion und den Baltischen Staaten u.a.: *Związek Bałtyki*. Olsztyn 1979. Stellvertretender Rektor der Pädagogischen Hochschule Olsztyn.

Dr. Vytautas Žalys, 2622 16th St N.W., Washington, D.C. 20009, USA.

Studierte 1974–1979 an der Historischen Fakultät der Universität Vilnius, 1989 Dissertation „Litauen und die baltische Entente 1934 bis 1940“. 1992/93 stellvertretender Direktor des Instituts für Geschichte Litauens, seit Dezember 1993 Erster Sekretär der litauischen Botschaft in Washing-

ton. Er veröffentlichte Beiträge zu Fragen der litauischen Außenpolitik und der Diplomatiegeschichte, u.a.: *Kova dėl identiteto. / Ringen um Identität*. Lüneburg 1993.

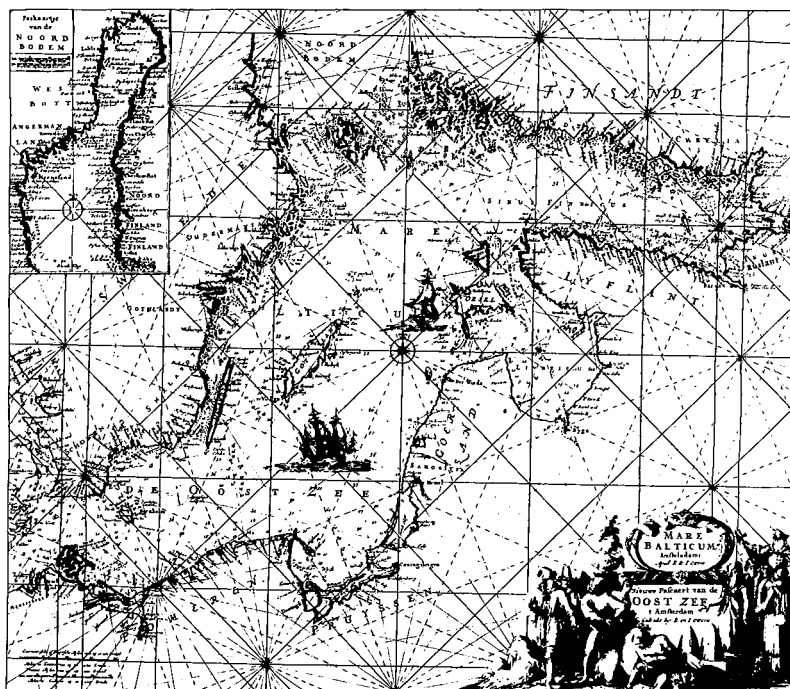
Dr. habil. Regina Žepkaitė, Institut für Geschichte Litauens, Kosciuškos 30, 2600 Vilnius, Litauen.

Seit 1961 im Institut für Geschichte Litauens der Litauischen Akademie der Wissenschaften, Promotion 1965 in Vilnius, 1983 Habilitation. Forschungsschwerpunkte auf dem Gebiet der Außenpolitik und der internationalen Beziehungen Litauens zwischen 1918 und 1940. Im Rahmen dieser Schwerpunkte Veröffentlichung von vier Monographien und diverser wissenschaftlichen Artikeln.

Klaus Zernack

NORDOSTEUROPA

Skizzen und Beiträge
zu einer Geschichte der Ostseeländer



Verlag Nordostdeutsches Kulturwerk

288 Seiten, 10 Abbildungen und Karten, Format 17 x 24 cm.
Gebunden 70,— DM, 546,— ÖS, 71,80 SFr. ISBN 3-92226-67-X

Vytautas Žalys

Ringen um Identität

Warum Litauen zwischen 1923 und 1939
im Memelgebiet keinen Erfolg hatte

Kova dėl identiteto

Kodėl Lietuvai nesisekė Klaipėdoje
tarp 1923–1939 m.

Nach mehreren hundert Jahren getrennter Entwicklung fanden sich 1923 mit der Eingliederung des Memellandes in das litauische Staatsgebiet erstmals Deutsche, Groß- und Kleinlitauer in einem selbständigen litauischen Staat.

Die vorliegende Arbeit analysiert das Verhältnis dieser Bevölkerungsgruppen untereinander sowie die von Kaunas und Berlin ihnen gegenüber verfolgte Politik. Beide Seiten gingen von einseitig nationalistisch geprägten Vorstellungen aus, denen das politische und soziale Verhalten der Bevölkerung nur teilweise ent-

sprach. Das Scheitern des Zusammenlebens in einer nationalen Konfrontation und schließlich die Erfahrungen und Ergebnisse des Zweiten Weltkrieges führten zum Ende der gemeinsamen kleinlitauischen und deutschen Prägung des Memelgebietes.

Auf der Grundlage der Ergebnisse dieses Buches ist in der weiteren Diskussion deutscher und litauischer Historiker über die Geschichte des Memelgebietes die Frage nach Alternativen der Entwicklung zwischen 1923 und 1939 neu zu stellen.

Dr. Vytautas Žalys, geb. 1956 in Klaipėda, studierte 1974–1979 an der Historischen Fakultät der Universität Vilnius. 1989 Dissertation „Litauen und die Baltische Entente 1934–1940“. Er veröffentlichte Beiträge zu Fragen der litauischen Außenpolitik und der Diplomatiegeschichte. Seit 1992 stellvertretender Direktor des Instituts für Geschichte Litauens.

104 Seiten, 10 Abb., Preis: 20 DM, 156 ÖS, 21,20 SFr.
ISBN 3-922296-70-X

Verlag Nordostdeutsches Kulturwerk
Lüneburg 1993